



DER EUROPÄISCHE SOZIALPREIS ZU ESCHWEILER

Für ein soziales und solidarisches Europa

ACHTSAMKEIT UND RESPEKT 2020

NOMINIERUNG 2020

Stellvertretend für die „Helden/Heldinnen des Alltags“ haben Vorstand, Direktorium/Stiferrrat den Beschluss am 1. September 2020 gefasst.

So wie wir es in unserem Leitgedanken 2020 vom 19. August 2020 beschrieben haben erleben wir



Lukas Ritgens

ehrenamtlicher Stadtbeauftragter des Malter Hilfsdienstes für die Stadtgliederung Eschweiler

(Aufnahme Annika Thee)

Bedürftigen und in Not geratene Menschen zu helfen, ist Lukas Ritgens großes Anliegen. Von Sowohl in seiner beruflichen Zielsetzung wie in seinen ehrenamtliches Engagement lebt er lebt er eindrucksvoll den über tausendjährigen Leitsatz der Malteserritter „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“. Er setzt ihn selbstlos mit seinen Helferinnen und Helfern am hilfebedürftigen Nächsten um. Gemeinsam organisieren sie z.B. einen Besuchs- und Begleitsdienst mit Hund(en) und schaffen es, älteren, teilweise dementen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. „Dies ist“, wie Lukas Ritgens es ausdrückt „mit keinem Geld aufzuwiegen“.

Der 1995 in Eschweiler geborene Lukas Ritgens strebte nach dem Abitur 2014 eine Ausbildung zum Rettungsassistenten (Abschluss 2016) an. Im gleichen Jahr begann er sein BWL Studium an der FH Aachen (Abschluss Bachelor). Studienbegleitend arbeitete er bereits ab September 2015 im Leitungsteam der Flüchtlingsunterkunft in Düren. Dazu kam auch noch eine Weiterbildung zum Notfallsanitäter (Abschluss Oktober 2020).

Zur Malteser Jugend ging er schon als 10jähriger. 2009 wurde er Mitglied bei den Maltesern. Im Jugendchor „Lautstark“ St. Severin Weisweiler ist er aktiv (2014 dort Vorsitzender). 2015 leitet er die Sommer- und Osterferienspiele der evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß. Seit 2017 ist er Helfervertreter im Vorstand der Malteser Diözese Aachen. Im gleichen Jahr wird ihm die Leitung des ehrenamtlichen Stadtbeauftragten der Malteser für die Stadtgliederung Eschweiler übertragen. Er ist ehrenamtlich in den Bereichen Sanitäts-/Katastrophenschutz sowie als Ausbilder in der Ersten Hilfe Ausbildung unterwegs.

Respekt ist deshalb so wichtig, weil er zwischenmenschliches Miteinander erst möglich macht. Er ist die Achtung füreinander. Im Respekt erkennen wir den anderen an. Mit Hochachtung für seine Leistungen, wie z.B. gegenüber Polizisten, Chefärzten, Rettungskräften. Am bedeutungsvollsten ist für uns aber der grundsätzliche Respekt voreinander; das Annehmen der Persönlichkeit des anderen, seiner Stärken und seiner Schwächen. Nur so ist auch nachhaltige Teamarbeit erfolgreich.

Ohne diese Achtsamkeit und seinen Respekt könnte Lukas Ritgens all dies nicht leisten. Wenn wir dann auf das Alter unseres Nominierten schauen, macht uns dies große Hoffnung für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Eschweiler, den 1. September 2020